

Der Abschluß zum Wandertag auf dem Kulturweg „Adel – Löwe – Diamanten“ in Hasselroth fand größtenteils gemütlich unter dem Kastanienbaum der Familie Lochner, Neuenhasslau statt. Herr Lochner berichtete bei hochsommerlichen Temperaturen über zwei industriegeschichtliche Meilensteine von Neuenhasslau. **Das Chamotte- und Tonwerk Neuenhasslau** stellte Ende des 19. Jahrhunderts den größten Arbeitgeber dar. Ungünstiges Management und allerlei Fehlplanungen bescherten diesem Werk ein schnelles Ende im Jahre 1920. Ergänzend zur erstaunlichen Geschichte konnte man so einiges über die Herstellung von Schamott- und Backsteinen erfahren und vor Ort die Vielfalt der damaligen Produktion bewundern.

Im zweiten Teil des Vortrages von Andreas Lochner, dem Enkel des ehemaligen Besitzers, ging es um die Geschichte der **Zigarrenfabrik Gerstenberg**. Nach bescheidenen Anfängen konnte sich Michael Gerstenberg mit seinen Mitarbeiter(innen) ebenfalls zu einem gewichtigen Arbeitgeber entwickeln und sogar zwei Filialen aufbauen. Der wirtschaftliche Höhepunkt lag in der Zeit des zweiten Weltkrieges, für viele der Mitarbeiter der Rettungsanker in sehr schweren Zeiten. Anfang der 60iger Jahre des vorigen Jahrhunderts kam dann durch die Massenproduktion von Zigaretten das wirtschaftliche aus. Andreas Lochner ergänzte seinen Vortrag durch Informationen über die Zigarrenherstellung, die in der damals praktizierten Art und Weise, mit viel Handarbeit, heute eigentlich nur noch auf Kuba praktiziert wird.

Da Herr Lochner leidenschaftlich eine sehr umfangreiche Kakteen- und Rosensammlung aufgebaut hat, wurde auch gleich noch ein Rundgang durch die Pflanzensammlung gemacht und einige Tipps zu deren Pflege gab es kostenlos obendrauf.

Falls jemand diesen Vortrag nicht mitbekommen hat, Herr Lochner hat die wesentlichen Inhalte seines Vortrages, nebst Bildern auf seiner Homepage [www.kaktus-und-kuebel.de](http://www.kaktus-und-kuebel.de) unter Arbeiten über Hasselroth zum Nachlesen veröffentlicht.